

Kleine Hausliturgie zum Beginn des Sonntags

Vorbereitung: Kerze, Kelch mit Traubensaft oder Wein und Brot mit Salz

Wer eine Menora (siebenarmiger Leuchter) kann diese für den Dankteil verwenden.

Gebet zum Anzünden der Kerze

A: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden, und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. (Joh. 1, 1-5)

E: Himmlischer Vater, zur Ehre deines Sohnes, der das Licht der Welt und der Ursprung des Lebens ist, will ich das Licht zum Tag des Herrn entzünden. An diesem Tag hast du Jesus, deinen Sohn, von den Toten auferweckt und die neue Schöpfung begonnen. Dein Friede und dein himmlischer Segen erfülle unsere Feier seiner Auferstehung. Sei uns gnädig und lass deinen Heiligen Geist in wachsender Fülle unter uns wohnen. Vater der Barmherzigkeit, behalte uns in deiner Liebe. Mache uns würdig, auf dem Weg deines Sohnes zu gehen, treu nach seiner Lehre und beständig in Liebe und Dienst. Halte Ängstlichkeit, Unruhe und Finsternis von uns fern und schenke es, dass Friede, Licht und Freude in unserem Haus wohnen.

A: Denn in dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Die Kerze wird von der Mutter angezündet und der Lobpreis gesprochen:

E: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, du hast am ersten Tag das Licht erschaffen, und du hast deinen Sohn, das Licht der Welt, auferweckt, um eine neue Schöpfung zu beginnen.

A: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Welt. Du schenkst uns Freude, das Licht für den Tag des Herrn zu entzünden.

E: Jesus Christus ist auferstanden und die neue Schöpfung hat begonnen. In Erinnerung dein Gebot, den Sabbat zu heiligen und in Verbindung mit deinem auserwählten Volk Israel, feiern wir den Anfang des Ruhetages.

A: Dein Friede und dein himmlischer Segen erfülle unsere Gemeinschaft.

Wechselgebet

E: Der Herr ist mein Licht und mein Heil. (Ps. 27, 1)

A: Er ist das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet. (Joh. 1, 9)

E: Sein Wort ist meines Fusses Leuchte, und ein Licht auf meinem Wege. (Ps. 119, 105)

A: Die auf ihn schauen, werden strahlen vor Freude. (Ps. 34, 6)

Begrüßung des Sonntags

E: Liebe Schwestern und Brüder (liebe Freunde, liebe Gäste, liebe Kinder, ...), dies ist der Tag des Herrn.

A: Wir heißen ihn in Freude und Frieden willkommen.

E: Heute lassen wir die Belange der Woche beiseite, um den Herrn Jesus Christus zu ehren und seine Auferstehung zu feiern. Heute ruhen wir von unserer Arbeit, um Gott anzubeten und an das ewige Leben zu denken, zu dem er uns berufen hat.

A: Der Herr ist mit uns, um uns zu erfrischen und zu stärken.

E: Lasst uns Gott die Ehre geben und einander lieben um Christi willen.

A: Der Heilige Geist sei mit uns. Er vertiefe unsere Hingabe an Jesus und stärke unseren Eifer für den Lebensweg, den er uns gewiesen hat. Halte Ängstlichkeit, Unruhe und Finsternis von uns fern und schenke es, dass Friede, Licht und Freude bei uns wohnen.

Friedensgruss (Wir geben einander die Hand und sagen: «Der Friede Gottes ist mit dir.»)

Lobpreis

An dieser Stelle könnten Loblieder miteinander gesungen werden. Oder der Lobpreis wird übersprungen.

Tischgebet

Der Becher mit Traubensaft (oder Wein) wird erhoben und der Lobpreis gesprochen.

E: Wir wollen Gott preisen mit diesem Zeichen der Freude und ihm danken für die Segnungen der vergangenen Woche: für Gesundheit, Kraft und Weisheit, für unser Zuhause (Hauskreis, ...), für Liebe und Freundschaft, auch für die Erziehung durch Anfechtungen und Prüfungen, für unsere Arbeit und die Freude, die wir in dieser Woche empfangen haben.

Weitere Dankanliegen können zusammengetragen werden. Wer eine Menora hat kann symbolisch für jeden Dank eine weitere Kerze anzünden.

E: Gelobt sei der Herr, der Gott Israels.

A: Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade.

E: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstocks geschaffen hast.

A: Amen.

Heiligung des Sonntags

E: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, für diesen Tag, der uns an die Erlösungstat deines Sohnes erinnert. Wir begrüßen den Sonntag mit Freude und widmen ihn der Feier seiner Auferstehung und der neuen Schöpfung, die in ihm begonnen hat. Herr, unser Gott, du hast uns in Jesus Christus zur Ruhe gebracht.

A: Nun leben wir mit ihm durch den Heiligen Geist und freuen uns auf den Tag, an dem wir mit ihm in deinem ewigen Königreich wohnen werden.

E: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du uns mit dem Geschenk des Sonntags erfreust.

A: Amen.

Der Brotteller wird erhoben und der Lobpreis gesprochen:

E: Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

A: Du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.

E: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, König der Welt, der du das Brot aus der Erde hervorbringst.

A: Amen.

Diese Liturgie hat Teile entnommen aus: Den Sonntag feiern «Kleine Hausliturgie»
© Präsenz Verlag Gnadenthal D-65597 Hünfelden